



**TIPPS, WIE SIE IHREM ALTEN TIER DAS LEBEN ERLEICHTERN KÖNNEN
UND
PUNKTE, AUF DIE SIE BEI IHREM ALTEN TIER ACHTEN SOLLTEN:**

- » etwaige Beläge (Zahnstein) an den Zähnen und vermehrten Mundgeruch beachten, regelmäßige Zahnsteinentfernung in leichter Narkose mit Ultraschall entfernen lassen
- » vermehrter Durst ist ein Alarmzeichen (Niere, Diabetes)
- » Ausfluß bei der Hündin, vermehrtes Lecken
- » Tier ermüdet schnell, Zunge wird bläulich oder allgemeine Mattigkeit (Herz, Stoffwechsel)
- » erschwertes Aufstehen, Lahmheiten, Stolpern
- » regelmäßige Untersuchung auf etwaige Knoten oder Hautveränderungen, bei der Hündin auch auf das Gesäuge, beim Rüden auf die Hoden achten
- » früh schon bei beginnender Schwerhörigkeit oder grauem Star eine eventuelle Therapie einleiten lassen
- » Umgrenzter Haarausfall, Nervosität, starke Müdigkeit können Alarmzeichen sein (zum Beispiel: Schilddrüse)
- » auf das Gewicht achten
- » ab etwa 6 Jahren möglichst einmal jährlich einen Blutcheck machen lassen
- » generell auch schon ab den jüngeren Jahren auf eine nicht zu eiweißreiche Ernährung achten
- » vor allem bei Katzen nicht nur Fleisch füttern sondern die Tiere auch frühzeitig an beigemengte Kohlehydrate (Reis, Kartoffeln, Nudeln etc.) gewöhnen
- » Hündinnen evtl. schon in jungen Jahren kastrieren lassen, damit geht man der Gefahr einer Gebärmutterentzündung im Alter aus dem Wege und das Tier ist weitgehend gegen Brustkrebs gefeit